

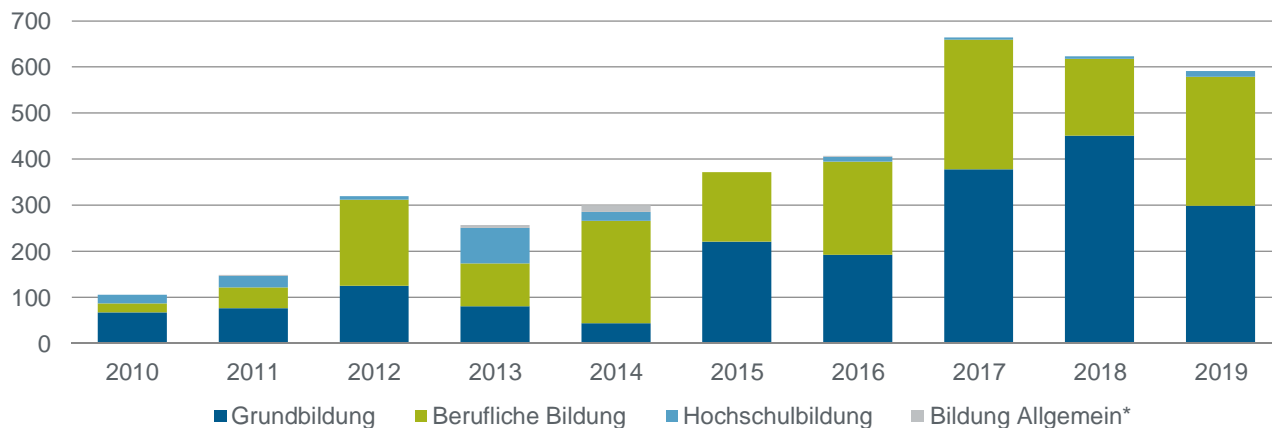
# »»» Factsheet Bildung 2019

06. Juli 2020

Autor: Kompetenzzentrum Bildung & Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

## Neuzusagen Bildung 2019

(in Mio. EUR)



\* Ab 2017 auf Subsektoren aufgeschlüsselt

### Kernaussagen

2019 wurden neue Finanzierungsverträge in Höhe von ca. 591 Mrd. EUR abgeschlossen von denen 47 % (280 Mio. EUR) auf den Subsektor Berufliche Bildung und 51 % (299 Mio. EUR) auf die Grundbildung entfallen.

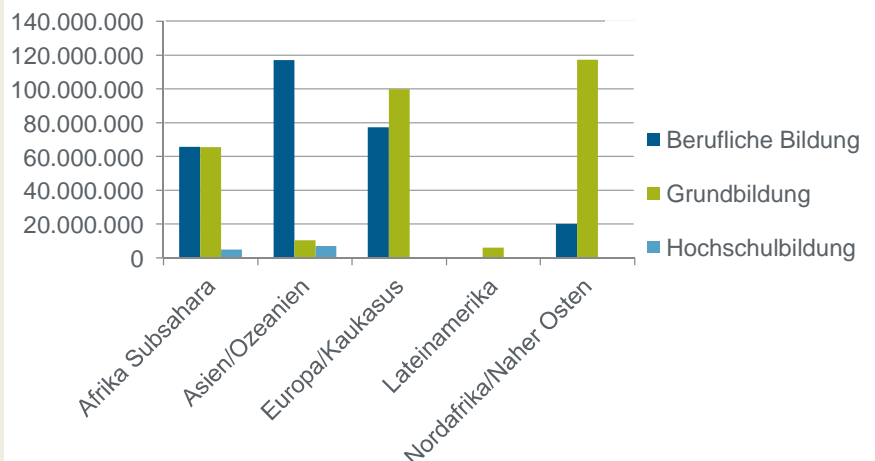
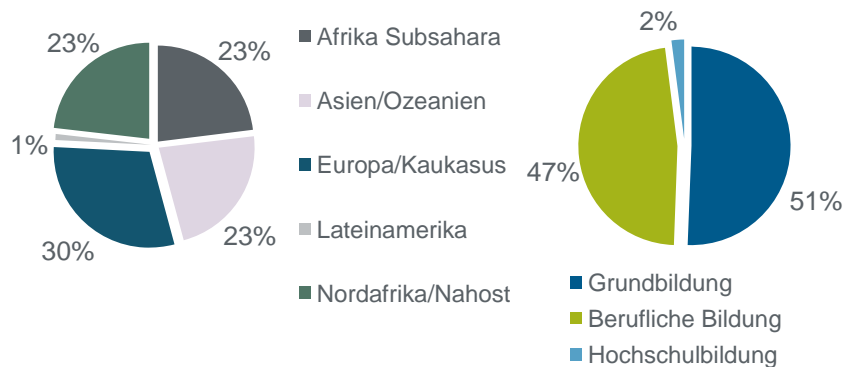
- Davon wurden rd. 368 Mio. EUR (62 %) in Form von FZ-Finanzierungen (reine Haushaltsmittel) vom BMZ und ca. 96 Mio. EUR (16 %) in Form von EU-Mandaten bereitgestellt. KfW-Marktmittelzusagen betragen rd. 127 Mio. EUR (21 %), davon drei Förderkredite (107 Mio. EUR).

- Der regionale Schwerpunkt der Neuzusagen in der Grundbildung lag mit ca. 117 Mio. EUR in Nordafrika/Naher Osten, gefolgt von Europa/Kaukasus (rd. 100 Mio. EUR) und Subsahara Afrika (rd. 65,5 Mio. EUR).

- Der regionale Schwerpunkt der Neuzusagen für Berufliche Bildung liegt mit 42 % (117 Mio. EUR) in Asien/Ozeanien, gefolgt von Europa/Kaukasus mit 28 % (77 Mio. EUR).

- Bildungszusagen im fragilen Kontext haben weiterhin einen signifikanten Stellenwert. 2019 wurden rd. 123 Mio. EUR für Kooperationsvorhaben mit UN-Organisationen zugesagt

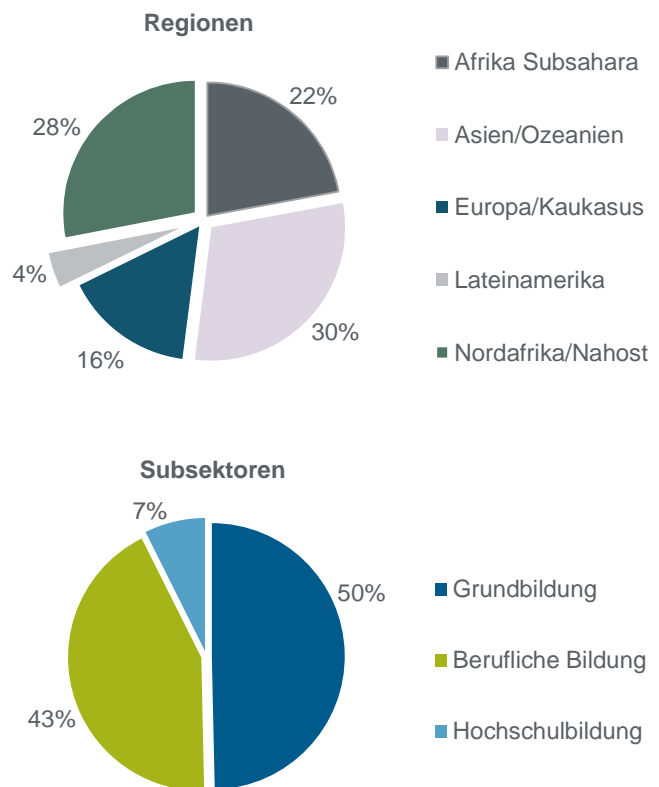
### Verteilungen der Neuzusagen in Regionen und Subsektoren



### Kernaussagen laufendes Portfolio

- Ende 2019 umfasste das FZ Bildungsportfolio 216 Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von rd. 3,6 Mrd. EUR (Zum Vergleich 2018: ca. 3,2 Mrd. EUR).
- Mit rd. 2,1 Mrd. EUR (57 %) wird ein Großteil des Portfolios aus Haushaltsmitteln des BMZ finanziert, rd. 533 Mio. EUR (15 %) aus Mandatsmitteln. Der Finanzierungsanteil aus KfW-Marktmitteln beträgt rd. 1,0 Mrd. (28 %), davon über 95 % Förderkredite (VR China und Tunesien).
- 30 % der Finanzierungsmittel kommen der Region Asien/Ozeanien, 28 % Nordafrika/Naher Osten und 22 % der Region Subsahara Afrika zugute.
- Mit rd. 1,8 Mrd. EUR (50 %) liegt der größte Anteil des Finanzierungsvolumens auf dem Subsektor Grundbildung.
- Der Anteil der Beruflichen Bildung am Finanzierungsvolumen ist 2019 weiter gestiegen auf über 1,5 Mrd. EUR (2018: 1,3 Mrd. EUR).

### Portfolio Struktur



### Fazit & Ausblick

Die Förderung der Bildung ist ein Schlüsselbereich der deutschen EZ und leistet einen entscheidenden Beitrag zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele. Kernanliegen des BMZ ist dabei die Schaffung eines chancengerechten Zugangs zu Bildung und lebenslangem Lernen. Seit 2013 haben sich die BMZ Neuzusagen für Bildung daher mehr als verdoppelt. Auch die neue BMZ 2030 Themenliste betont die Bedeutung von Bildung und hat für die bilaterale EZ berufliche Bildung als Aktionsfeld des Kernthemas „Ausbildung und Nachhaltiges Wachstum für gute Jobs“ definiert, das zukünftig prioritär zu finanzieren ist. Der regionale Fokus des BMZ liegt hierbei besonders auf Afrika. Für das FZ-Bildungsportfolio werden sich durch diese Schwerpunktsetzung sowie durch die Fokussierung im Rahmen der neuen Länderliste perspektivisch starke Umschichtungen ergeben:

Ein Schrumpfen des Grundbildungsportfolios sowie ein Rückgang eines Großteils der Marktmittelzusagen durch den Wegfall von Förderkrediten an die VR China sind absehbar. Angesichts des starken Bevölkerungswachstums in zahlreichen Entwicklungsländern wächst jedoch die Bedeutung beruflicher Bildung, um junge Menschen für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Dies erfordert die Weiterentwicklung und den Ausbau von FZ-Maßnahmen im Aktionsfeld Berufliche Bildung. Auch ist davon auszugehen, dass Bildung im fragilen Kontext weiter einen signifikanten Stellenwert haben wird, wie auch die Folgen der Covid-19-Pandemie für die Bildungssysteme in Entwicklungs- und Schwellenländer zusätzliche Investitionen erfordern werden (z.B. Maßnahmen zum sicheren Schulbetrieb). Als relevanter Nexus-Sektor für Themen wie Gesundheit und Soziale Sicherung (berufliche Bildung im medizinischen Bereich, Logistik, Social Cash Transfers, Schulspeisungen etc.) und Digitalisierung (Digitalzentren, remote learning etc.) bleibt Bildung auch in Zukunft höchst relevant.

Auch wenn kurzfristig, durch die wirtschaftlichen Folgen der Covid-19-Pandemie, mit einem Rückgang der Zusagen zu rechnen ist, gehen wir davon aus, dass mittelfristig Einbußen im FZ-Bildungsportfolio durch die wachsende Bedeutung oben genannter Themenfelder kompensiert werden.

### Kontakt

KfW Bankengruppe  
Geschäftsbereich KfW Entwicklungsbank  
Palmengartenstraße 5-9  
60325 Frankfurt am Main  
Telefon +49 69 7431-0  
[www.kfw.de](http://www.kfw.de)

Kompetenzcenter Bildung & Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung  
[info@kfw-entwicklungsbank.de](mailto:info@kfw-entwicklungsbank.de)